Was ist ebenso faszinierend wie die Musik ? Das Schachspiel natürlich !

<u>Zum zweiten Mal nach 2015, vom 21.04. bis 23.04.2016:</u>

<u>„Faszination Schach“ im dez-Einkaufszentrum Kassel</u>

Eine Gruppe der in dieser Konzentration selten vorkommenden Gattung des

<u>„homo ludens caissensis sympathico“</u>

(für Nicht-Lateiner: Schachspielende sympathische Menschen)

hat sich der Aufgabe verschrieben, die ***Faszination des Schachspiels*** *allen interessierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in vielen deutschen Städten näher zu bringen. Und das mit sehr viel Engagement in einer derartig vielseitigen Art und Weise, wie es außer der Musik nur Schach vermag !*

der Maestro, und sein Faszinations-Team v.r.n.l. :

Sebastian Siebrecht, Sonja Maria Bluhm, Philipp Humburg, Anna Endress

Ein Bild für Sammler, da absoluter Seltenheitswert mit enormer Wertsteigerung!

Im vergangenen Jahr ***2015****, bei dem ersten Faszinations-Event, waren es mit* ***Sebastian Siebrecht, Alina Frey und Georgios Souleidis*** *drei Akteure. Zwei von ihnen*

waren diesmal aufgrund anderer Verpflichtungen nicht dabei. Aber....kein Problem für den Maestro. Er kennt Gott und die Welt, in heimischen Gefilden sowieso, und er benutzte einfach ein gängiges Gerät namens Handy, trug sein Anliegen vor und erhielt prompte Zusagen. Diesmal gleich im Dreier-Pack, das brachte deutliche ***Entlastung*** *bei der* ***Arbeitsaufteilung****. Was an den drei Tagen von den Faszinations-Akteuren kräftemäßig geleistet wurde, war nicht von Pappe. Aber junge Menschen sind eben noch deutlich belastbarer als der Maestro selbst, ähm...mit Verlaub !*

Noch immer können wir ***nicht „in medias res“*** *gehen, jetzt muss zunächst Zeit sein, diese vier Intelligenz-Athleten ein wenig persönlicher vorzustellen, jeweils im Kontext mit ihren Faszinationsauftritten im dez.* ***Es lohnt sich nachzulesen, vier Meisterspieler/Innen trifft man sehr selten im dez.*** *Der Maestro hat das Vorrecht !*

<u>Event-Initiator, zentraler Mittelpunkt, und Schachlehrer des Jahres</u>

GM Sebastian Siebrecht

Wie er mit Kindern und Jugendlichen „Schachspiel zelebriert“, ist nicht zu übersehen: Da ist einer mit Engagement und vollem Herzen am Werk. Unterstützt wird er jeweils von mitarbeitenden Schach-Enthusiasten mit der genau gleichen Einstellung.

Eine der zahlreichen Schachspiel-Unterhaltungsvarianten: Sonja Maria Bluhm beim Simultan, daneben auch „Schach lernen mit Fritz&Fertig -PC-Programm für die Kinder„ Handicapblitz („Schlag den Meister), Konditionsblitz als besonders humoriges Spektakel, und vieles mehr.

Das Schach-Event vom 21.04. bis 23.04.2016 , nach 2015 an gleicher Stätte.

Die Zeit an den drei Tagen war von 10.00 bis 15.00 Uhr den ***Kindern vorbehalten*** *(Schulklassen, Gruppen, und sogar schon Kita-Bambini). Dabei war besonderes Einfühlungsvermögen seitens der Meisterspieler gefragt, um die Kid's bei Laune zu halten und das Interesse nicht schwinden zu lassen. Wer schon einmal in der Schachjugend-Arbeit tätig war, weiss, wovon hier die Rede ist. Täglich ab 15.00 Uhr kamen dann interessierte Jugendliche und Erwachsene zum Zug.*

Das ist sein Metier: Kinder unterhaltsam zu motivieren, Schach zu erlernen.
Wer weiss es heute schon , ob nicht unter diesen Kid's zukünftige Schachmeister zu finden sind !

Handicapblitz mit dem Großmeister

Der Maestro lässt sich herausfordern von jedem Gegner. Dabei blitzt er mit dem Zeit-Handicap von ***nur einer Minute*** *gegenüber den normalen* ***fünf Minuten*** *für den Gegner. Das geht rucki-zucki.....und dazwischen immer noch lockere Sprüche, wie macht er das nur ?*

Mehrere starke Spieler versuchen sich, links Samuel Maar , rechts Christopher Kearns.
Keinem gelingt es zu gewinnen, der Maestro ist eben nicht umsonst Großmeister.

Ebenso auch ein unbekannter, aber sehr starker Spieler links, Maurice Schirra rechts

Simultan mit dem Großmeister

Auch der geballte Streitmacht-Anblick der drei Maar-Geschwister kann den Maestro nicht erschüttern.

Maurice fragend nach oben, Leon grübelnd nach unten. Was hat der Maestro jetzt auf der Pfanne ?

Zuerst der Distanzblick , dann die Attacke.

WFM Sonja Maria Bluhm mit einer Simultan-Vorstellung

Bei etwas komplizierteren Stellungsbildern muss Sonja Maria kurz innehalten und nachdenken, und das in gebeugter Haltung. Das spürt sie dann in schmerhaft verspannten Schulterblättern. Drei Tage Schach-Aktion können physisch mitunter ganz schön hart sein.

Bild oben:

Sonja Maria: Bei'm Simultanieren
(ist neue Wort-Kreation, beim Duden-Verlag schon angemeldet)
Anna: Bei'm Dokumentieren

Und was ist hier los ? Konditionsblitz – sieht man doch !

Samuel zieht, Sonja Maria ist schon beim Wendemanöver

Hier gibt es für Beide Grund zum Lachen

Die Schachmeisterinnen Sonja Maria und Anna beschäftigen sich ausgiebig mit den kleinen „Schach-Azubis“ . Das wurde den Beiden beim Verabschieden auch rührend gedankt, da hingen die Kleinen wie Kletten an ihren Lehrerinnen und wollten gar nicht mehr loslassen.

Dann die Bewegungs- und Denk-Disziplin Konditionsblitz !

Was hier zählt: ***Antritts-, Brems- und Wende- Qualitäten, dazu***

stilistisch saubere und kraftsparende Laufhaltung, sowie ausgefeilte Atemtechnik. Wer das nicht annähernd beherrscht, dem fehlt der Sauerstoff beim anschließenden Synapsen- Drop-Kick am Brett !

Philipp und Maurice noch gleichzeitig am Brett...

….hier hat Maurice bereits den Rückwärstgang eingelegt.

<u>Anna mit der Zweifach-Runde:</u> Zuerst Leon Schnegelberger.....

…..dann Philipp Humburg, Das ist echt hart,
und auch für eine ehemalige fußball-trainierte Sportlerin ein reichlich dickes Brett !

Zwischendurch ein kurzer Ausflug in die Mathematik*/Grundrechnungsarten.Das verschafft einen Durchblick, was es mit dem* ***Konditionsblitz*** *so auf sich hat ! Die Bezeichnung kommt nicht von ungefähr.*

<u>Rechnung mit angenommenen Mittelwerten je Runde:</u>

25 Züge , 2 x 8 Meter pro Zug laufen (zur Uhr und zurück zum Brett) = 16 Meter,

16 Meter x 25 Züge : macht...ähm ...Philipp komm mal, – Du studierst schließlich Mathe *!*

Hier darf gestaunt werden = Rund 400 Meter volle Kanne !
Und das rannte Anna gleich zwei Mal – Respekt !

Wer schon mal lange 400 m- Sprintstrecke gelaufen ist – das geht voll total auf die Plautze !
Dazu muss man auch noch die Figuren erkennen und sich etwas dabei denken !
Das ist dann wohl Hochleistung ultra und doch nur was für junge Leute !

<u>Bild oben:</u>

Samuel vs. Sonja Maria: Hier mit der Sprinteinlage, einer hin, eine her.
verbesserter Laufstil bringt sicher noch einige Zehntel !

….und Philipp Humburg vs. Maurice Schirra

<u>Eine abschließende Blitz-Runde mit knochenharter Besetzung</u>

Der Kasseler SK hatte eine Super-Truppe aufgeboten:
v.l.n.r. Makan Rafiee, Mark Sergin, Christopher Kearns, Andrey Cherny,
alles Mitglieder aus dem Oberliga-Team des KSK !

Da war für alle anderen Blitzer wohl kaum etwas zu holen.

Wer wollte sich die Faszinationstage im dez auch nicht entgehen lassen ?

Wie im Vorjahr Frank Gundlach, Felix Kleinschmidt, Olly Koeller, dazu Helmut und Dagmar Schumacher, die beiden sind im Ruhestand und werden hoffentlich wieder mit technischer Hilfe bei den 8. Vellmarer Schachtagen dabei sein.

Plausch mit dem Großmeister, man kennt sich

*Sieh da, **Conny Moritz** versuchte sich im Handicap-Blitz gg. den Großmeister !*

Bilder oben:

Wer sagt's denn, was die Jungspunde können, machen hier die gesetzteren Herren des SK Vellmar

vor: Frank Gundlach und Olly Koeller beim Großfeld-Konditionsblitz. Zwar mit kürzeren Laufwegen, aber in jedem Fall eine richtige Gaudi !

Köstlich - wer hier als Kiebitz nicht dabei war hat was verpasst !

Wer ließ sich sonst noch so blicken ?

Uwe Kersten natürlich.....

….und ein Herr mit grauem Bart: Josef Resch, Sponsor der Sfr. Bad Emstal/Wolfhagen.

Dazu noch Gerd Geißer, Thomas Körber, Erhard Hübenthal, Stefanie Schneider mit ihrer Freundin, die Eltern der Geschwister Maar, und die Eltern von Maurice Schirra. Und selbstverständlich zahlreiche Kid's mit großem Schachspiel-Wissensdurst.

Ein paar sehr unterhaltsame Schachtage waren viel zu schnell vorbei.
Die Nordhessen-Klötzchenschieber sind dem Faszinations-Team dankbar dafür.

G. Preuß